



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
BBO / 81.55.00	2025/025	03.02.2025

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	20.02.2025	Entscheidung	öffentlich

BBO - Wirtschaftsplanentwurf für das Geschäftsjahr 2025

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt dem Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH (BBO) für das Geschäftsjahr 2025 (Anlage 1) zu.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Der Wirtschaftsplanentwurf der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH enthält für das Jahr 2025 im Erfolgsplan einen Ansatz für einen Verlustausgleich seitens der Gemeinde Ostbevern in Höhe von 415.000 €. Für die Folgejahre sind jeweils rd. 446 T€ bis 470 T€ Verlustausgleich veranschlagt. Entsprechende Ansätze sind im Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Ostbevern als Auswand im Ergebnisplan veranschlagt.

Des Weiteren sind im Gemeindehaushalt entsprechend der anteiligen BBO-Aufwendungen für gemeindliches Personal auch gleich hohe Erstattungen von der BBO veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja nein

Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Gem. § 7 Abs. 4 lit. c) des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung der BBO den Wirtschaftsplan für 2025 am 30.01.2025 beschlossen. Der Wirtschaftsplan bedarf wegen der Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt der Zustimmung des Gemeinderates.

Der Wirtschaftsplan umfasst

- den Erfolgsplan,
- den Vermögens- und Finanzplan,
- die Schlussbilanz des Vorjahres und
- die Stellenübersicht.

Neben den im Wirtschaftsplanentwurf aufgeführten Erläuterungen folgende ergänzende Hinweise:

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2025 insgesamt kein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, da sich die Ansatzbildung für den Verlustausgleich an die Ansatzbildung im Gemeindehaushalt orientiert. Die Ansatzbildung im Gemeinde Haushalt enthält einen jährlich um rd. 200 T€ pauschal gekürzten Betrag für die BBO, da ein Konsolidierungsbeitrag von der BBO für den Gemeindehaushalt gefordert wird, auch wenn dieser voraussichtlich nicht erwirtschaftet werden kann. Diese Situation führt bei der BBO unter Berücksichtigung des schon in 2024 um 185 T€ gekürzten Verlustausgleichs im Finanzplanungszeitraum zu einem Eigenkapitalverzehr i. H. v. insgesamt rd. 800 T€. Die hieraus resultierenden Liquiditätsengpässe werden bedarfsweise durch Kassenkredite bei der Gemeinde gedeckt. Es ist unverändert unwirtschaftlich, wenn die BBO selber Investitions- oder Liquiditätskredite aufnimmt, da die Gemeinde Ostbevern bessere Konditionen erhält.

Die Besucherzahlen und damit auch die Eintrittsgelder haben sich in 2024 weiter erholt, jedoch wurden die Werte der Jahre vor Corona längst nicht erreicht. Während in 2019 noch rd. 88.000 Besucher verzeichnet werden konnten, waren es in 2020 Corona

bedingt lediglich rd. 33.000 Besucher und vor allem die lange Badschließung hat in 2021 noch einmal die Besucherzahl auf rd. 26.000 Besucher verringert. In 2022 wurden gegenüber 2021 über 100 % mehr Besucher (rd. 55.000) verzeichnet. Das Jahr 2023 war mit rd. 42.000 Besuchern wieder rückläufig, allerdings hauptsächlich bedingt durch die vorübergehende Schließung des Hallenbades zu Beginn des Jahres 2023. Nach dem verbesserten Jahr 2024 mit insgesamt rd. 56.000 Besuchern wird für 2025 eine weitere leichte Verbesserung mit Erträgen i. H. v. 135 T€ prognostiziert. Dieses setzt allerdings einen ungestörten Betriebsablauf voraus.

Die Materialkosten mit rd. 341 T€ sind zwar etwas rückläufig, jedoch sind erhebliche Verschiebungen zu verzeichnen. Beim Gas wurden rd. 60 T€ weniger veranschlagt, da die Gaspreise eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen hatten und der Anteil an der kostengünstigeren Biogas-Nahwärme voraussichtlich erhöht werden kann. Bei den Reinigungskosten ist die tatsächliche Entwicklung noch offen, da zurzeit noch kein Dienstleistungsunternehmen gefunden wurde, welches zu einem annehmbaren Preis eine zufriedenstellende Leistung erbringen wird. Ziel ist es jedoch, den derzeit relativ hohen Anteil der Eigenreinigungsleistungen zu reduzieren. Die Eigenleistungen führen phasenweise allerdings auch zu einer Reduzierung der Öffnungszeiten.

Die veranschlagten Personalaufwendungen berücksichtigen 5,67 Stellen zzgl. Auszubildende/r. Es sind derzeit alle Stellen bei den tariflich Beschäftigten besetzt. Die in 2024 veranschlagte Stellenerhöhung für eine/n Rettungsschwimmer/in, der/die zugleich auch die Anlagepflege verrichtet, ist nicht mehr eingeplant. Die in der Stellenübersicht ausgewiesene Auszubildendenstelle ist derzeit nicht besetzt, jedoch könnte sich bis zum 01.08.2025 noch ein/e geeignete/r Bewerber/in ergeben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit rd. 276 T€ fast unverändert. Es sind einige Reparaturen und Erneuerungen veranschlagt, die aufgrund des Alters einkalkuliert werden müssen, die jedoch aufgrund des Sparauftrags so lang wie möglich genutzt werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Hinzu kommt, dass größere Erneuerungsmaßnahmen o. ä. derzeit nach Möglichkeit geschoben werden, damit diese im Rahmen der unverändert geplanten Neukonzeptionierung passgenauer realisiert werden. Pumpen und Schieber werden jedoch fortlaufend überholt oder ausgetauscht werden müssen.

Die Erträge aus Beteiligungen sind mit 296 T€ um 4 T€ höher gegenüber dem Vorjahr veranschlagt. Die Ansatzbildung beruht auf der aktuell prognostizierten Rendite seitens der Stadtwerke Ostbevern GmbH & Co.KG sowie der Annahme, dass eine vollständige Ausschüttung und keine Thesaurierung erfolgt.

Der Finanzplanungszeitraum stellt sich beim Jahresergebnis fortwährend leider als nicht ausgeglichen dar. Der Fehlbetrag schwankt zwischen rd. 140 T€ und 200 T€. Die

Ursache ist, wie schon erwähnt, bei dem zu geringen Verlustausgleich seitens der Gemeinde Ostbevern zu finden.

Die Rechnungsergebnisse für 2023 stellen den derzeitigen Stand dar. Aufgrund der monatelangen Vakanz der Verwaltungsstelle für die BBO sowie eines mehrere Monate gegebenen krankheitsbedingten Ausfalls in der gemeindlichen Finanzbuchhaltung konnte der Jahresabschluss 2023 noch nicht erstellt werden. Es besteht die Absicht den Jahresabschluss 2023 in der Gesellschafterversammlung am 03.07.2025 einzubringen. Sowohl das Jahr 2023 als auch das Jahr 2024 werden gegenüber den Wirtschaftsplänen 2023 und 2024 besser abschließen. Der Geschäftsbetrieb der BBO ist insgesamt transparent und gesichert und weicht von den Wirtschaftsplänen nicht negativ ab.

Vermögens- und Investitionsplan

Der Vermögens- und Investitionsplan beinhaltet für 2025 eine Kapitalrücklagenerhöhung i. H. v. 500 T€ seitens der Gemeinde Ostbevern für die Finanzierung der Beteiligung an Windkraftanlagen (200 T€), für die Errichtung eines Blockheizkraftwerks (200 T€) sowie für die Errichtung von Fernwärmetechnik (100 T€).

Die Beteiligung an Windkraftanlagen entspricht der Beschlussfassung des Gemeinderates im Rahmen von Klimaschutzmaßnahmen.

Die Errichtung eines BHKW's dient zur eventuellen Wiederherstellung des steuerlichen Querverbands zwischen den BBO-Sparten Bäder und Beteiligung. Ob es hierzu kommen wird, ist noch offen, da noch ungeklärt ist, ob eine ausreichende Rentabilität prognostiziert werden kann. Weitergehende Informationen gibt es hierzu unter dem TOP „Zukunft BEVERBAD – Sachstand steuerlicher Querverbund“, Vorlage 2025/002/BBO.

Die Errichtung der Fernwärmetechnik wird für die Realisierung des vom Gemeinderat beschlossenen Geschäftsmodells für die Fernwärmeversorgung der neuen Mitte benötigt. Da die Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG nun Rolle als Wärmeerzeuger und –lieferant übernehmen soll, sind umfangreiche Umrüst- und Erneuerungsarbeiten in die Wärmetechnik des BEVERBADES notwendig.

Neue Investitionskosten für die evtl. neue Konzeptionierung des BEVERBADES sind nicht veranschlagt. Es wird davon ausgegangen, dass nun zunächst eine abschließende Klärung hinsichtlich der Wiederherstellung des steuerlichen Querverbands sowie die technische Umsetzung bzw. Realisierung des Fernwärme-Geschäftsmodells erfolgt.

Liquide Mittel

Der Liquiditätsstand zum 01.01.2025 betrug rd. 115 T€, wobei zum 31.12.2024 noch nicht der volle Verlustausgleich für 2024 abgerufen war. Allerdings werden die noch offenen Mittel von 300 T€ aufgrund erheblich offener Rechnungen (u. a. Personalkostenersatzung an die Gemeinde Ostbevern – rd. 100 T€) ins Jahr 2025 übertragen werden müssen. Sollte es bei einem nicht ausreichenden Verlustausgleich seitens der Gemeinde Ostbevern bleiben, wird es vermehrt zu einem Kassenkreditbedarf kommen, der bis Ende 2028 auf voraussichtlich bis zu rd. 750 T€ steigen wird. Dieser muss allein aus wirtschaftlichen Gründen allerdings wiederum von der Gemeindekasse bewerkstelligt werden.

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht für 2025 weist insgesamt 5,67 Stellen (5 Vollzeitstellen, 1 Teilzeitstelle und eine feste Aushilfe) sowie 1 Auszubildendenstelle aus. Auf die gegenüber 2024 verringerten Stellenanteile wurde schon unter dem Punkt Erfolgsplan ausführlich eingegangen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan verwiesen.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Chr. Busch-Lütke Westhues
Sachbearbeitung

Anlage

Vorlage 2025/025, Anlage 01 - BBO Wirtschaftsplan 2025 - Entwurf